





# Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Zahlen & Fakten Ihrer Volksbank	7
Soziales Engagement	8
Mitgliedschaft	17
Jahresbilanz 2021 – Aktiva / Passiva	18
Gewinn- und Verlustrechnung 2021	20
Unser Engagement	21
Bericht des Aufsichtsrates	22

*„Auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten sind und bleiben wir dem Mittelstand ein verlässlicher Partner. Das unterstreichen auch die überdurchschnittlichen Zuwächse im Kreditgeschäft.“*

Dr. Veit Luxem

### Sehr geehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,

der Verlauf der Coronapandemie prägte im Jahr 2021 nicht nur das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenleben, sondern auch die Entwicklung der Finanzmärkte. Zum Jahresbeginn belasteten die gesellschaftlichen Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie die Wirtschaft erheblich. Die wirtschaftlichen Perspektiven erschienen jedoch aufgrund der Entwicklungen und Zulassung mehrerer Impfstoffe gegen das Coronavirus positiv. Im Frühjahr kam es dann zu der erwarteten dynamischen Belebung der Konjunktur. Das Wirtschaftswachstum fiel aber bei Weitem nicht so hoch aus wie zuvor erwartet. Die Konjunktur wurde durch gravierende Materialengpässe gedämpft, die zahlreiche Industriezweige betrafen.

Gleichzeitig stieg die Inflation ab Mitte des Jahres deutlich an. Neben den Materialengpässen waren hierfür auch steigende Energiepreise und mehrere temporäre Sonderfaktoren verantwortlich. In der zweiten Jahreshälfte rückte dann die Debatte über die Gefahr einer Verfestigung der Inflation in den Fokus. Mehrere Notenbanken strafften ihren geldpolitischen Kurs. Die FED kündigte im Dezember einen schnelleren Ausstieg aus ihren Anleihenkäufen an als zuvor geplant. Die Bank of England erhöhte als erste der großen Notenbanken ihren Leitzins. Demgegenüber gab die EZB noch kein klares Bekenntnis zu einem Ausstieg aus ihrer Minuszinspolitik. Trotz dieser Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, durch richtige Entscheidungen und eine besonnene Strategie einen positiven Geschäftsverlauf zu erreichen.

In diesem schwierigen Umfeld schaffte es die Volksbank Mönchengladbach eG, ihre Bilanzsumme um 5 Prozent auf 2,61 Mrd. Euro (Vorjahr 2,49 Mrd. Euro) zu steigern. Dieses Wachstum ergibt sich vor allem durch einen Anstieg der Kundeneinlagen, die sich um 5,1 Prozent auf 2,03 Mrd. Euro (Vorjahr 1,93 Mrd. Euro) erhöhten. Dies zeigt uns, dass wir gerade in Krisenzeiten als sicherer und zuverlässiger Partner in Finanzfragen wahrgenommen werden. Wir sind überzeugt, dass unsere Omnikanalstrategie aus Präsenz vor Ort und Online-Services gut bei den Kunden ankommt und ein entscheidender Vorteil gegenüber anderen Wettbewerbern ist. Als Genossenschaftsbank ist uns die Nähe – persönlich wie digital – zu unseren Mitgliedern und Kunden besonders wichtig.



Vorstand und Generalbevollmächtigte der Volksbank Mönchengladbach eG:  
(von links) Dr. Veit Luxem (Vorsitzender), Dipl.-Volksw. Volker Klemm, Dipl.-Kfm. Josef Brück, Dipl.-Bankbetriebsw. (ADG) Carsten Thören, Dipl.-Kfm. (FH) Franz D. Meurers.  
Am Rednerpult Dipl.-Kfm. Fred Hendricks (Vorsitzender des Aufsichtsrats).

Das betreute Kundenvolumen, das auch Geschäfte umfasst, die an genossenschaftliche Partnerunternehmen vermittelt werden, ist im vergangenen Jahr um 6,8% auf rund 5,24 Milliarden Euro gestiegen. Diese Zahl gibt zum einen wieder, wie hoch das Vermögen ist, das die Menschen in unserem Geschäftsgebiet ihrer Volksbank anvertrauen. Zum anderen beinhaltet es die Investitionsmittel, die der heimische Mittelstand, die Häuslebauer, aber auch die Verbraucher für Konsumanschaffungen in Anspruch genommen haben.

*„Die Nutzung digitaler Angebote und telefonischer Serviceleistungen hat im zweiten Pandemiejahr nochmals spürbar zugenommen.“*

Josef Brück

### Volksbank als Hausbank

Eines der wichtigsten Projekte im Geschäftsjahr 2021 war die Entwicklung und Einführung des neuen Hausbankprogramms für unsere Privatkunden zum 1. April 2021. Nach dem Prinzip des genossenschaftlichen Grundgedankens profitieren Mitglieder und Kunden, die uns in vielen Bereichen ihr Vertrauen schenken und hierbei unser Dienstleistungsangebot nutzen. Je mehr Leistungen in Anspruch genommen werden, desto günstiger wird das Girokonto. Wir wollen uns damit noch stärker als Regionalbank positionieren, die attraktive und individuelle Leistungen anbietet. Mit einer optimalen Verzahnung von digitalen Services und einer qualitativen persönlichen Beratung vor Ort sieht sich die Volksbank Mönchengladbach eG gut für die Zukunft gerüstet.

Die Mittel, die wir als Volksbank ausleihen, kommen aus der Region. Mit ihren Einlagen in der Volksbank Mönchengladbach eG leisten unsere Kunden ihren Beitrag für die Finanzierung der örtlichen Unternehmen und Haushalte. Hier verzeichneten wir Nettozuflüsse von insgesamt rund 98 Millionen Euro auf ein Gesamteinlagevolumen von nun 2,03 Milliarden Euro. Nimmt man hierbei auch noch das Geschäft außerhalb der Bilanz mit hinzu, lagen die Kundeneinlagen bei insgesamt 3,34 Milliarden Euro. Allein bei unserem Verbundpartner Union Investment stieg die Anzahl der Investmentfondsdepots um 4.401 auf insgesamt 43.320 Depots.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung zur Beurteilung des operativen Ergebnisses beträgt 19,2 Millionen Euro gegenüber 17,2 Millionen Euro im Vorjahr. Mit diesem Ergebnis liegen wir im Rahmen unserer Prognose. Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die wir als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen (inklusive Abschreibungen) zuzüglich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der sonstigen Steuern zum Zins- und Provisionsergebnis zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge ermittelt haben, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 71,4 % auf 69,5 % verbessert.

Der Zinsüberschuss liegt mit 41,3 Millionen Euro über dem Vorjahr (40,1 Millionen Euro).

Der Provisionsüberschuss der Volksbank verbesserte sich auf rund 19,1 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (18,0 Millionen Euro). Dies liegt neben dem Zahlungsverkehr vor allem an der guten Entwicklung des Wertpapiergeschäftes.



## Bericht des Vorstandes

Zum Bilanzstichtag hat die Volksbank Mönchengladbach eG 408 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 28 Auszubildende und 133 Teilzeitkräfte. Der Personalaufwand liegt wie bereits im Jahr 2020 bei rund 25,5 Millionen Euro. Damit zählen wir zu den großen und zuverlässigen Arbeitgebern in der Region. Mit individuellen und flexiblen Arbeitszeitmodellen sowie mobilen Arbeitsplatzangeboten kommen wir besonders in der aktuellen Zeit unseren Beschäftigten entgegen.



Der Vorstand mit den Generalbevollmächtigten Volker Klemm (2. v. l.) und Carsten Thören (2. v. r.)

### Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Trend

Nachhaltigkeit liegt in der DNA unseres Hauses. Sie ist tief in die Wertschöpfungskette der Volksbank Mönchengladbach eG verwurzelt, bestimmt unser Handeln und wird nach außen wie innen gelebt. Wir sind fest in den lokalen Wirtschaftskreislauf eingebunden, übernehmen Verantwortung in der Region und setzen uns für das Wohl der Menschen vor Ort ein. Dauerhaft leistungsfähig zu bleiben, setzt Leistungsbereitschaft und -stärke, Nähe zu unseren Kunden, kontinuierliche Verbesserung, Mut zu Innovationen und nicht zuletzt Leidenschaft voraus. Aus diesem Antrieb heraus haben wir als Volksbank Mönchengladbach in der Region u. a. die Gründung von Solargenossenschaften initiiert.

*„Wir blicken recht zufrieden auf das vergangene Geschäftsjahr zurück, in dem sich unser Geschäftsmodell bewährt hat, das auf Nähe und qualifizierte Beratung setzt.“*

Franz D. Meurers

Nicht zu vergessen bleibt das regionale Engagement der Bank in Form von Spenden und Sponsoring. Auch in 2021 wurden wieder 220 gemeinnützige Vereine und Institutionen mit einem Gesamtvolumen von 242.000 Euro unterstützt.

Nach Steuern in Höhe von 6,2 Millionen Euro werden wir unter Einbezug eines Gewinnvortrages aus 2020 einen Bilanzgewinn von 1,8 Millionen Euro ausweisen und unseren Vertreterinnen und Vertretern einen entsprechenden Gewinnverwendungsbeschluss zwecks Zustimmung vorlegen.

Als Bank für die Region bieten wir mit unserer zeitlos modernen, rund 150 Jahre „alten“ Idee der Genossenschaft ein attraktives Geschäftsmodell, das von derzeit rund 30.000 Mitgliedern und rund 90.000 Kunden getragen wird.

Dr. Veit Luxem (Vorsitzender)

Josef Brück

Franz D. Meurers

# Zahlen & Fakten Ihrer Volksbank



2.612.251.103 €

Bilanzsumme



5.243.432.000 €

Betreutes Kundenvolumen



93.546

Kund:innen



25.459.448

Löhne, Gehälter, soziale Abgaben  
und Altersvorsorge

408

Mitarbeiter:innen



## Bilder des Jahres

Unsere Solidarität reißt nicht ab. Erst recht nicht in Pandemiezeiten. Auch wenn wir uns meistens digital versammeln mussten, gab es in 2021 intensive persönliche Momente: bei der „Lossprechung“ und Begrüßung unserer Auszubildenden, bei der Ehrung des Brauchtums, bei der Anerkennung von Pflegepersonal und -einrichtungen, beim Naturschutz und bei der Förderung von Kultur in unserer Region.

### Erfolgreiche Ausbildung von neun Volksbank-Azubis



Februar



Besondere Zeiten verlangen vor allem kreative Lösungen. Jede(r) Einzelne der neun Auszubildenden der Volksbank Mönchengladbach eG hat die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Und für jede(n) hatten die Ausbildungsverantwortlichen Anka Nießen und Daniel Schermesser eigens ein Gesellschaftsspiel besorgt, für die gemütliche Zeit nach der Pandemie.

## „Mensch der guten Tat“: KG Immer lustig Holt ehrt Intensivpflegekräfte

Februar



Unüblicher Festakt: Franz D. Meurers, Vorstandsmitglied der Volksbank Mönchengladbach eG und Vertreter des Sponsors, ließ es sich nicht nehmen, die traditionelle Summe über je 1.111 Euro persönlich zu übergeben. Die Preisverleihung an die Teams der vier Gladbacher Intensivstationen konnte dafür lediglich virtuell stattfinden. Dabei betonte Franz D. Meurers, dass „die Geldbeträge nicht für die technische Ausstattung der Kliniken bestimmt sind, sondern für das Wohlbefinden der Teams.“



## Aufopfernde Hilfe in Pandemie-Zeiten

März

Josef Brück, Vorstandsmitglied der Volksbank Mönchengladbach eG, setzt mit der Übergabe des Schecks über 1.111 Euro an Jann Habbinga, Verwaltungsdirektor Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz, ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Intensivpflegekräfte. „Es ist schön, wenn die Arbeit unserer Beschäftigten auch einmal auf diese Weise wahrgenommen und wertgeschätzt wird“, so Habbinga.





### Kuscheltiere für die Kinderklinik des Eli

April



Da staunte Dr. Sabine Keiser, Chefarztin des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin an den Städtischen Kliniken, nicht schlecht, als 300 Plüschhasen als Spende der Volksbank Mönchengladbach eG vor der Tür standen. „Aus Erfahrung wissen wir, dass solche Kuscheltiere einen direkten Einfluss auf das Wohlbefinden unserer kleinen Patient:innen haben“, so Keiser. Übergeben wurde die Spende von Maren Gerber.

## Unsere Volksbank setzt Zeichen im Herzen von Erkelenz

Mai



Die Volksbank hat mit dem Bau an der Kreuzung Hermann-Josef-Gormanns-Straße und Theodor-Körner-Straße in Erkelenz ein modernes Gebäude geschaffen, wobei stets die Faktoren Nachhaltigkeit & Regionalität im Mittelpunkt standen: Eine Kombination aus Wohnen und pflegerischer sowie kurativer Nutzung ist das sehenswerte Ergebnis.



## Digitale Vertreterversammlung der Volksbank Mönchengladbach eG

Mai



Aufgrund der Pandemie konnte die Vertreterversammlung der Volksbank Mönchengladbach eG nur digital durchgeführt werden. Der Vorstand der Bank zeigte sich allerdings sehr erfreut, dass 196 Vertreterinnen und Vertreter per Livestream an dieser Versammlung teilnahmen, um die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen.



### Unterstützung für Neuwerker Jugendzentrum

Juli



Trotz und gerade wegen des erneuten Ausfalls des traditionsreichen Jakob-Brunnen-Festes und somit auch dem Ausfall der Spendengelder, die in gesunden Zeiten beim Fest zusammenkommen, spendete die Volksbank Mönchengladbach eG 1.500 Euro an das Jugendzentrum der Pfarre Neuwerk.



## Acht Auszubildende starten ins Berufsleben

August



Acht junge Menschen beginnen im August ihre Ausbildung in der Genossenschaftsbank: Zwei der neuen Kolleginnen und Kollegen werden neben der praktischen Ausbildung einen dualen Studiengang absolvieren. Dr. Veit Luxem, personalverantwortlicher Vorstand, weiß seine jüngsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter somit in guten Händen.



## „Wir helfen“: Hochbeete für einen besonderen Garten

August



Tatkräftige Unterstützung & großes ehrenamtliches Engagement: Sieben Mitarbeiter:innen der Volksbank Mönchengladbach eG helfen Hannelore Fränken vom Verein MG im Wandel e.V. beim Ein- und Bepflanzen von Hochbeeten. Der Verein bewirtschaftet schon seit über sieben Jahren den offenen Blumen- und Gemüsegarten neben der Musikschule.



## Volksbank unterstützt den Münsterbauverein

November



Anna Baus und Dr. Bodo Assert (Vorsitzender) vom Münsterbauverein freuen sich über die Spende von 2.000 Euro, übergeben von Franz D. Meurers, Vorstandsmitglied der Volksbank Mönchengladbach eG. Die Summe kam der Erneuerung des Brunnenhofes zugute.



## KG Blau-Weiß Eisenbahner für Kreativität ausgezeichnet

November



Im Haus der Volksbank in Mönchengladbach-Neuwerk wurde die KG Blau-Weiß Eisenbahner mit dem „Orden des Jahres“ prämiert. Ein Punkt Vorsprung führte letztlich zu 555 Euro Prämie, wobei der Abend der Ordensverleihung abermals den Zusammenhalt im Winterbrauchtum unterstrich.

## Gemeinsam mit der DZ Bank die Digitalisierung von Schulen in der Region fördern

Dezember



Mit dem Erlös eines explizit karitativen Anlagezertifikats von insgesamt 15.000 Euro unterstützte die Volksbank Mönchengladbach und die ebenfalls genossenschaftlich ausgerichtete DZ Bank die Digitalisierung von Schulen in der Region als nachhaltige Investition in die Zukunft.



## Motor für neue Gemeinsamkeit



Dezember



Über eine Gesamtspende von 10.000 Euro konnte sich das Netzwerk Neue Auftraggeber freuen, in dem sich sowohl das Arbeitslosenzentrum als auch das Stiftisch-Humanistische Gymnasium aus Mönchengladbach als Teil des Netzwerks u. a. für künstlerische Projekte in der Region engagiert.

# Das genossenschaftliche Erfolgsmodell

*„Mehrere kleine Kräfte vereint, bilden eine große.“*

Hermann Schulze-Delitzsch (1808 – 1883)

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Auf diesem einfachen Gedanken basiert das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Diese Überzeugung unserer Gründungsväter Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen teilen wir Genossenschaftsbanken seit 150 Jahren.



Als Volksbank Mönchengladbach setzen wir auf Regionalität und unterscheiden uns deutlich von vielen anderen Banken: Als Volksbank engagieren wir uns genau dort, wo der Schuh drückt. Wir unterstützen ehrenamtliche Arbeit, fördern Brauchtum und Kultur, sponsern Vereine und sind in der Region zur Stelle, wo Menschen Hilfe brauchen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stets persönlich ansprechbar und nahe an den Menschen. Dadurch können wir schnell und flexibel reagieren. Wir kennen die Menschen und den Markt genau. Wir sind vertraute Partner vor Ort, die ihnen die Finanzprodukte anbieten, die zu ihren Wünschen passen.

Als Unternehmen fokussieren wir uns auf die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit unserer Genossenschaft und sichern so die Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells. Dabei verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln in der Region.

Mit innovativen und sinnstiftenden Leistungen begeistern wir unsere Mitglieder genauso wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind uns unserer Herkunft bewusst und bewahren, was uns wichtig ist. Dabei gehen wir stets neue Wege, wo sie zielführend sind. Wir investieren mit Augenmaß in die Erweiterung unseres Leistungsportfolios und in die Kompetenzentwicklung unserer eigenen Leute.

Das ist das Prinzip unseres genossenschaftlichen Erfolgsmodells.

**30.065**

Mitglieder

**840.249 €**

Dividendenausschüttung

**27.545.207 €**

Geschäftsguthaben

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		15.777.703,98		21.038
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		2.570.007,47		201
darunter: bei der Dt. Bundesbank	2.570.007,47			(201)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	18.347.711,45	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00	0
darunter: bei der Dt. Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)
b) Wechsel		0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		106.996.116,75		139.083
b) andere Forderungen		71.168.931,14	178.165.047,89	68.668
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			1.386.830.473,61	1.292.324
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	715.537.069,39			(596.857)
Kommunalkredite	26.123.696,55			(15.815)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		100.374.086,29		88.165
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	99.351.484,92			(81.096)
bb) von anderen Emittenten		372.259.885,87	472.633.972,16	492.611
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	204.281.483,84			(230.042)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00			(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			354.515.910,61	182.888
<b>6a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>				
a) Beteiligungen			72.311.207,99	72.311
darunter: an Kreditinstituten	6.436.616,73			(6.437)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.874.462,39	1.874
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.781.560,00			(1.782)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			1.873.629,18	1.874
darunter: an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>			72.489.032,76	80.558
darunter: Treuhandkredite	72.489.032,76			(80.558)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			9.970,95	21
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	9.970,95
<b>12. Sachanlagen</b>			43.945.595,96	43.811
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			8.670.539,93	6.590
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			983,54	67
<b>15. Aktive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			582.564,26	811
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>2.612.251.102,68</b>	<b>2.492.895</b>

Passivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		1
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		241.604.586,62		241.604.586,62	230,346
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	627.976.963,79				612,277
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	48.598,97	628.025.562,76			76
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.373.076.810,18				1.280,687
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	24.681.013,80	1.397.757.823,98	2.025.783.386,74		35,225
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				72.489.032,76	80,558
darunter: Treuhandkredite	72.489.032,76				(80,558)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.481.744,77	4,304
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				139.886,23	182
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.711.733,15			5,847
b) Steuerrückstellungen		586.213,00			0
c) andere Rückstellungen		4.465.988,60	10.763.934,75		3,666
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				120.930.000,00	100,400
darunter:					
Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital		28.517.096,78			28,372
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnissrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	45.600.000,00				45,294
cb) andere Ergebnissrücklagen	63.100.000,00	108.700.000,00			62,750
d) Bilanzgewinn		1.841.434,03	139.058.530,81		2,910
<b>Summe der Passiva</b>				2.612.251.102,68	2.492,895
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	18.451.527,53				15,154
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	18.451.527,53		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	128.354.952,49	128.354.952,49			85,345
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Gewinn- und Verlustrechnung			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		29.978.851,69		31.712
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.934.318,66	35.913.170,35	6.817
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	43.296,33			(32)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			3.211.987,44	3.917
darunter: erhaltene negative Zinsen	458.079,32			(99)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.175.389,68	5.121
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.407.372,23	398
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	8.582.761,91
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00
<b>5. Provisionserträge</b>			21.140.073,51	20.131
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			2.026.191,86	19.113.881,65
<b>7. Nettoertrag / -aufwand des Handelsbestands</b>				0,00
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.032.755,38
<b>9.</b>				0,00
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		20.880.321,29		21.066
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.579.126,78	25.495.448,07	4.430
darunter: für Altersversorgung	858.644,63			(685)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			13.945.045,79	39.404.493,86
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.246.566,77
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				1.619.361,94
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	4.839
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			9.411.606,19	9.411.606,19
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00	0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	0,00
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00
<b>18.</b>				0,00
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				28.571.765,47
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			6.122.124,98	4.597
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			87.910,30	6.210.035,28
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				20.530.000,00
<b>25. Jahresüberschuss</b>				1.831.730,19
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				9.703,84
				1.841.434,03
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>				
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00
				1.841.434,03
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>				
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1.841.434,03
				2.909

Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2021 wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. geprüft und voraussichtlich uneingeschränkt testiert. Darüber hinaus liegen die vollständigen Jahresabschlussunterlagen in der Verwaltung „Haus der Volksbank“, Senefelderstr. 25, 41066 Mönchengladbach aus. Eine Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

# Unser Engagement



**220**  
begünstigte Vereine



**242.000 €**  
Zweckertragsspenden



**840.249 €**  
Dividendenausschüttung



**6.210.035 €**  
Steuern

# Dank für die geleistete Arbeit.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Mit Ausnahme des Personalausschusses wurden keine weiteren Fachausschüsse gebildet.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat bei den Entscheidungsfindungen war von beiderseitigem Vertrauen geprägt.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Jahresabschluss. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung hat der Aufsichtsrat im Entwurf erhalten und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems intensiv befasst. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsmäßigen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und festgestellt, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Fred Hendricks bei der digitalen  
Vertreterversammlung im Mai.



Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Helma Horbach-Schmitz sowie die Herren Hans-Peter Klingen und Bernd Scheinemann aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Horbach-Schmitz ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar und Herr Klingen steht für eine Wiederwahl aus persönlichen Gründen nicht zur Verfügung. Die Wiederwahl des ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieds Bernd Scheinemann ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks  
Vorsitzender

Volksbank  
Mönchengladbach eG  
Senefelderstraße 25  
41066 Mönchengladbach

Telefon: 02161 58 61-0  
Fax: 02161 58 61-42009  
E-Mail: [info@voba-mg.de](mailto:info@voba-mg.de)  
[www.voba-mg.de](http://www.voba-mg.de)

**Volksbank**  
**Mönchengladbach eG** 